

berg / und Eibingen bey Bingen / in Kaiserlichem
Bogten Schutz sey.

Bischoffsheim / ein Städtlein an der Tauber /
im Franckenland / zwischen Wertheim / und Kö-
nigshofen / da herum es einen guten Weinwachs
hat.

Bonn / eine vornehme / feste / am Rhein / vier
Meilen oberhalb Cöln / gelegne / und des Herren
Churfürsten zu Cöln Hofflager / oder Residenz
Stadt. Ihrer Churfürstlichen Durchleucht An-
schlag zum Reich ist ordinariè 60. zu Ross / und
277. zu Fuß / oder 1828. fl. Monatlich einfach.
Zu Unterhaltung des Kaiserlichen Cammerge-
richts. Zu Speyer findet sich / daß dieselbe vor di-
sem Jährlich 300. fl. geben.

Auß den letztern Herren Erzbischöffen / und Chur-
fürsten zu Cöln seyn gewesen / der 83. in der Ord-
nung / Herz Ernestus, Herzog in Bayern / so Anno
1612. der 84. Herz Ferdinandus, auch Herzog in
Bayern / so An. 50. gestorben. Der 85. Herz Maxi-
milianus Henricus, desgleichen ein geborner Herzog
in Bayern / der jetzige Herz Erzbischoff / und Chur-
fürst / so An. 1621. den 8. Octobris, geboren worden;
und zugleich auch Bischoff zu Lüttich / und Hildes-
heim / und Administrator zu Berchtesgaden. Und
wann deme also / was die Zeitung gegeben / auch
jetzund Abbt zu Stabel / oder Stablon / ist.

Unterhalb Bonn / oder zwischen diser Stadt /
und Cöln / ligt im Rhein die Schanz / so vor Jah-
ren /